

SAP-Profi ist der IT-Freelancer 2007

› Auch in diesem Jahr hat der "IT Freelancer Congress 2007" einen herausragenden IT-Freiberufler gewählt: den SAP-Spezialisten Uwe Kiser aus Schwanau.

(15.05.2007 15:56:00)

Freiberufler-Newsletter

Wenn Sie regelmäßig über die Freiberuflerszene informiert werden wollen, abonnieren Sie unseren Newsletter. Wir halten Sie mit Nachrichten und Hintergrundberichten rund um Projektmarkt, Geld und Honorare, Soft Skills, Recht und Verträge und vieles mehr auf dem Laufenden. [Hier](#) (<http://www.computerwoche.de/nachrichten/newsletter>) können Sie den Newsletter bestellen.



Uwe Kiser überzeugte die Jury mit seinem klaren, kundenorientiertem Profil.

[Kiser](http://www.kiser.de/) (<http://www.kiser.de/>) ist der IT Freelancer des Jahres 2007. Er wurde auf dem "IT Freelancer Congress 2007" gekürt. Der 44-jährige SAP-Spezialist konnte die Jury mit seiner unspektakulären, aber wirkungsvollen Präsentation überzeugen. Die Jury hob hervor, dass Kiser sich klar erkennbar im Markt positioniert hat, ein gut strukturiertes Profil vorweisen kann und seine Unterlagen prägnant und verständlich gehalten sind. Hohe Qualifikation und Management-Erfahrung waren herausragende Pluspunkte. Auch folgt der gesamte Marktauftritt einem einheitlichen Design. Besonders lobte die Jury, dass Kiser den betriebswirtschaftlichen Nutzen für seine Kunden herausgearbeitet hat und die Referenzen dieses Bild abrunden.

Die Plätze zwei und drei belegten Oliver [Knittel](http://www.insure-it.de/) (<http://www.insure-it.de/>) aus Bad Homburg und Barbara [Beenen](#)

(<http://www.barbara-beenen.de/>) aus Hamburg. Auch diese beiden Kandidaten stellten in überzeugenden Präsentationen mit Blick auf Kundennutzen ihre tragende Rolle in Projekten sowie ihre Beratungsprodukte deutlich heraus. Besonders überzeugte dabei, dass fundierte IT-Kenntnisse in Angebote umgesetzt wurden.



Oliver Knittel aus Bad Homburg kam auf Platz zwei.



Die Hamburgerin Barbara Beenen ergatterte den dritten Platz.

Im Wettbewerb "IT Freelancer des Jahres" werden Profil, Internet-Präsenz, Referenzen und unternehmerische Haltung der IT-Freiberufler bewertet. In der ersten Runde werden die von den Teilnehmern eingesandten Unterlagen geprüft. Die Jury wählt mit einem Punktesystem die zehn interessantesten Präsentationen aus. In der Runde Zwei ermittelt die Jury nach vertiefter Prüfung die drei Gewinner. In der Jury in diesem Jahr waren aktiv: Dr. Gisela Bolbrügge, PerfectMatch GmbH, Dr. Christiane Strasse, projektwerk GmbH, Mario Henzler, GFT Technologies AG, Frank Schabel, Hays AG, Gerhard Schimpf, IT-Freelancer und Freiberufler des Jahres 2006, sowie IT-Freiberufler Thomas Matzner.

Der Wettbewerb gibt dem IT-Freiberufler als Wirtschaftsfaktor medienwirksam ein Gesicht und stärkt das Bewusstsein für professionelles Selbst-Marketing (siehe auch: "[Wie sich IT-Profis elektronisch präsentieren sollten](http://www.computerwoche.de/freiberufler/soft-skills/591122/index.html)" (<http://www.computerwoche.de/freiberufler/soft-skills/591122/index.html>) " und "[Freiberufler müssen sich offensiver verkaufen](http://www.computerwoche.de/freiberufler/soft-skills/576362/index.html)" (<http://www.computerwoche.de/freiberufler/soft-skills/576362/index.html>) "). Der Wettbewerb wird jährlich von der Gesellschaft für Informatik (GI (<http://www.gi-ev.de/>)) und dem [IT Freelancer Magazin](http://it-free.info/) (<http://it-free.info/>) durchgeführt.

Wer sich für den Preis "IT Freelancer des Jahres 2008" bewerben will, kann dies bereits jetzt tun. Einsendeschluss ist am 31.12.2007. Alle Informationen rund um die Bewerbung gibt es [hier](http://www.it-free.info/pages/congress.html) (<http://www.it-free.info/pages/congress.html>) .

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. DPA-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass in Computerwoche unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von Computerwoche aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.